

SG

August 2019

„der glasfreund“ 2019-72 ist erschienen

der glasfreund, 24. Jahrgang - August 2019
 Nummer 72, 11 Euro

Abb. 2019/45-01, Einband
 der glasfreund, 24. Jahrgang - August 2019, Nummer 72
 Titel: Pokal mit Doppelmonogramm:
 Potsdam vor dem 27.11.1708 (Ausschnitt)

**Inhalt**

Editorial / Aktuelles / Bücher

Plön - 17. Internationales Glassammlertreffen

Reiner Peppelenbosch - Blauer Schaft
 und derber Spruch

Matthias P.Heintzen- Heiße Auktion in Zwiesel

Hajo Mück - Mehrlochpfeifen- ein Trend mit Potenzial?

Glasmuseum Lette - 30 Jahre Rietveld Academie

Hetjens-Museum - Glas trifft Keramik

Karl-Heinz Poser - **Blick über den Atlantik**

Karl-Heinz Poser - Eine große Vorrats-Bouteille

Dieter Schaich - **Von Sèvres nach Bordeaux**

Wieland Kramer - Jahreszeitenpokale aus Osterwald

Wieland Kramer - Die kurze Blüte der Ölgläser

Impressum

der glasfreund

Zeitschrift für altes und neues Glas

Herausgeber: Wieland Kramer

Beirat: Matthias P. Heintzen (Wolfenbüttel)

Dieter Schaich (München)

Publikation der Prometheus Verlags- und
 Kommunikationsgesellschaft mbH Wuppertal
 ISSN 0944-8268

Gedruckte Auflage: 500 Exemplare

Einzelpreis 11 Euro

Jahresabonnement 40 Euro

Aktuelle Mediadaten und Anzeigenpreisliste auf
www.der-glasfreund.de

Anschrift: Der Glasfreund

Briller Str. 118 - 42105 Wuppertal

TEL ++49 (0) 202.94 678 27

FAX ++49 (0) 202.94 678 31

MAIL info@der-glasfreund.de

WEB www.der-glasfreund.de

Bankverbindung Stadtparkasse Wuppertal

IBAN DE38 3305 0000 0000 5259 15

Käthe Klappenbach

Kronleuchter des 17. bis 20. Jahrhunderts

aus Messing, «bronze doré», Zinkguss,

Porzellan, Holz, Geweih, Bernstein und Glas

Beiträge Eric Hartmann und Birgit Kropmanns

Bestandskataloge der Kunstsammlungen

Herausgegeben von der Generaldirektion der

Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

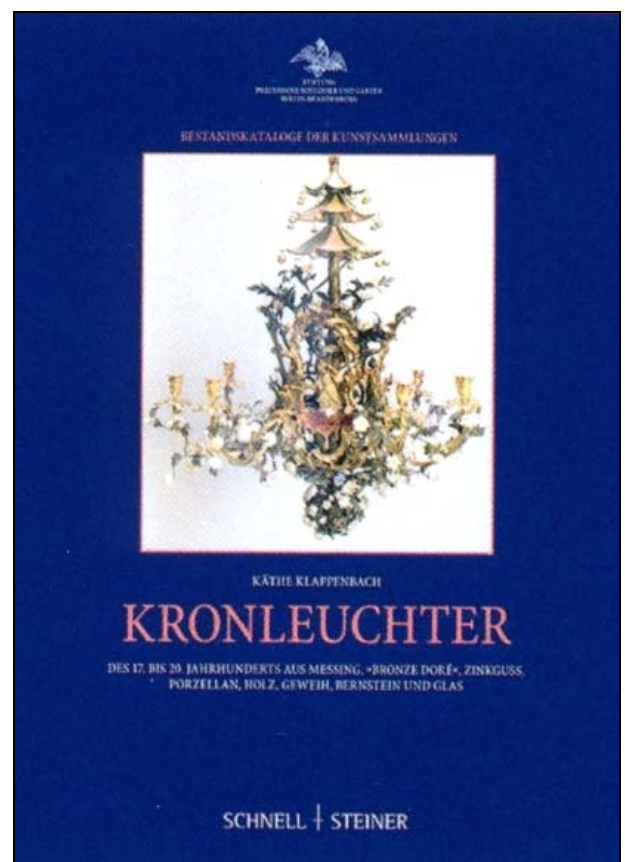
Berlin-Brandenburg

293 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen

Leinen mit Schutzumschlag, 22 x 27 cm

Verlag Schnell + Steiner Regensburg 2019

ISBN 978-3-7954-3445-8 / €40 + Porto



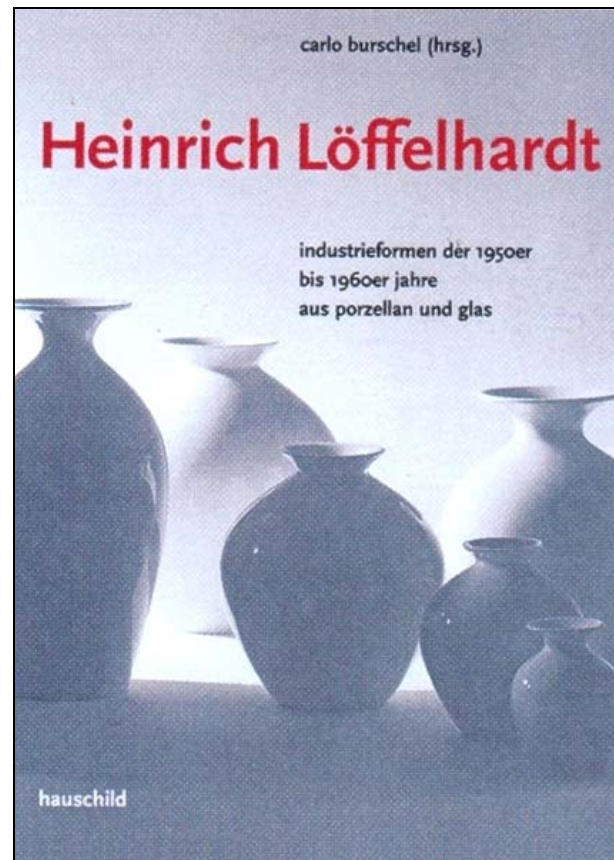
Vor **18 Jahren** erschienen erste **Bestandskatalog** zu den **Kronleuchtern** in den **preußischen Königsschlössern**. Jetzt legt **Käthe Klappenbach**, die langjährige

Kustodin und unbestrittene Expertin für die Kronleuchter in den ehemals hohenzollernschen Immobilien, den zweiten und wahrscheinlich abschließenden **Bestandskatalog** vor. Vor allem der erste Abschnitt des Buches «Die Kronleuchter in den Schlössern der brandenburgischen Kurfürsten, preußischen Könige und deutschen Kaiser» entschädigt ein wenig dafür, dass der erwähnte erste Bestandskatalog heute nur noch in wenigen Exemplaren und zum Vielfachen seines Ursprungspreises erhältlich ist.

Die Autorin rekonstruiert in diesem ersten Abschnitt, unterstützt durch Koautorin **Birgit Kropmanns**, die jeweilige persönliche Haltung und Einstellung der insgesamt **zehn brandenburgisch-preußischen Herrscher von Kurfürst Friedrich Wilhelm bis Kaiser Wilhelm II.** zu ihren Leuchtern. Präzise herausgearbeitet wird die Neigung des **großen Kurfürsten** zur **niederländisch** geprägten Raumausstattung. Der erste preußische König, **Friedrich I.**, bezog Glasarmkronleuchter aus der sächsischen Hütte **Körbin** und schaffte eine Reihe von Wand- und Deckenleuchter aus den verschiedensten Materialien an. Sein Sohn und Nachfolger, **Friedrich Wilhelm I.**, orderte vor allem Leuchter aus der Glashütte **Potsdam**. **Friedrich II.** bevorzugte Leuchter aus Bergkristall, Metall und Porzellan. Unter König **Friedrich Wilhelm III.** und seiner Ehefrau Luise dominieren klassizistische Kronleuchter aus Messing mit Glasbehang. **Friedrich Wilhelm IV.** orientierte sich als Kronprinz wieder stärker am Vorbild seines Großvaters, als König folgte er dem Trend zu großen **feuervergoldeten Bronze-Leuchtern**, die eigentlich, wie die Autorin mehrfach deutlich macht, aus **Messing** bestanden. In der Kaiserzeit dominiert einerseits zeittypischer **Stileklektizismus**, aber man öffnete sich auch den technischen Neuerungen und vollzog den Wechsel vom **Kronleuchter**, der sich selbst inszenierte, zum funktionellen **Beleuchtungskörper**, der den Raum mit Licht füllte. Alles in allem ist der erste Abschnitt ein schöner Abriss wechselhafter monarchischer Stilauffassungen.

Den Kern des Werkes bildet der **Katalog** mit zwei unbedingt lesenswerten Abschnitten über die neueren Forschungen zu den **Glasarmkronleuchtern** des 17. und 18. Jahrhunderts sowie zu den **Behangkronleuchtern** aus Glas und Bergkristall. Die Teilung in Arm- und Behangleuchter sorgt für eine klare und nachvollziehbare Gliederung des Bestands. Vorgestellt werden sodann Leuchter aus den unterschiedlichsten Materialien, darunter auch die seltenen **Bernsteinleuchter**. Dann springt das Ordnungsmuster des Buches wieder in die Stilepochen und beschreibt Leuchter des **Klassizismus** (Birgit Kropmanns) sowie Leuchter des **Historismus** und die Beleuchtungskörper des beginnenden des 20. Jahrhunderts am Beispiel von **Schloss Cecilienhof** (Eric Hartmann). Auch wenn es manchmal nicht ganz leicht fällt, den unterschiedlichen Perspektiven der Autoren zu folgen, ist dieser **zweite Bestandskatalog ein vorzüglicher Einstieg in die Leuchter-Thematik**, auch wenn die Autoren das Werk eher als **Ergänzung des ersten Katalogs** und Neujustierung einiger früherer Einschätzungen sehen. (wk)

Carlo Burschel (Hrsg.)
Heinrich Löffelhardt
598 Seiten mit zahlreichen Abbildungen
Bremen 2004, ISBN 3-89757-184-6
SG bei ZVAB ca. €20 - 25 + Porto



Es ist ein traurig und beschämend, wenn ein fast 600 Seiten starkes Buch in verlagsfrischem Zustand über den **Versandbuchhandel** für **5,00 Euro** vertrieben wird und es allen Anforderungen an ein **Standardwerk** genügt. Dieses Schicksal, das nicht wenige andere Bücher teilen, fällt beim Werk über **Heinrich Löffelhardt** im Wortsinne besonders ins Gewicht, schließlich wiegt das Werk knappe 3 Kilo. Geboten wird weit mehr als eine **Biographie** des **1901** geborenen und **1979** verstorbenen deutschen Designers. Das Werk bietet eine Einführung in die deutsche Industrieform der **1950-er** und **1960-er** Jahre. **Heinrich Löffelhardt** war nicht nur **Großmeister des Porzellan-Designs der Nachkriegszeit**, der seine Entwürfe vor allem für die **Porzellanfabrik Arzberg** umsetzte. Auch sein **Glas-Design** ist die konsequente Umsetzung der guten Form und weit mehr als die Fortschreibung des funktionalen Industriedesigns der Vorkriegszeit. **Walter Scheffele** und **Helmut Hannes** arbeiten Löffelhardts Entwürfe für **Schott & Genossen** in Mainz profunde auf. Scheffele greift dazu weit aus und geht tief in die **Bauhaus-Tradition** zurück. Helmut Hannes präsentiert und beschreibt das von Löffelhardt entworfene **Jenaer-Glas** von den Deckel-Schüsseln über die Service für Tee und Kaffee bis hin zum Kochgeschirr und del mehrteiligen Kaffeemaschinen. Die umfangreiche Auswahlbibliographie öffnet den Blick auf eine **bedeutende Epoche des deutschen Glas- und Porzellan-Designs**. (wk)

Abb. 2019/45-xx, (Ausschnitt)

Titel: Pokal mit Doppelmonogramm: Potsdam vor dem 27.11.1708 (Ausschnitt)



Abb. 2019/45-xx, (Ausschnitt)

Rücktitel: [Skulpturengarten der Glasgalerie Schmid in Lindberg / Zwiesel](#). Photos: Wieland Kramer



Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema - suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-glasfreund.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-poser-glasfreund-1989-1999.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kieselbach-glasfreund.pdf
[...]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-glasfreund-2016-61.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-glasfreund-2017-62.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-glasfreund-2017-63.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-glasfreund-2017-64.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-glasfreund-2017-65.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-glasfreund-2018-66.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-glasfreund-2018-67.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-glasfreund-2018-68.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-glasfreund-2018-69.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-glasfreund-2018-70.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-glasfreund-2019-71.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-glasfreund-2019-72.pdf

Klappenbach:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-light-glass-tagung-2006.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-light-glass-2007-2.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-spsg-botan-garten-josephinenhuefte.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-klappenbach-zechlin-pokal-luise.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-light-and-glass-website.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-dgg-fachausschuss-v-2010-programm.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-klappenbach-symposium-luster-2011.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-light-glass-2016-gargas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-fischer-250-179-becher-paste-luise-zechlin-1815.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-netzer-kuenste-glas-preussen-1786-1851.pdf

Löffelhardt / Hannes:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-burschel-loeffelhardt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-hannes-loeffelhardt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-schwarz-loeffelhardt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-schwarz-loeffelhardt-ascher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-loeffelhardt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-schott-jenaer-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-designer-herzog.pdf PK 2003-4
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-mb-aga-glas-adlerhuetten-1929.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hannes-manske-wagenfeld-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hannes-jena-durax-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-hannes-aga-glas-adlerhuetten-1929.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-suessmuth-immenhausen-1946-1949.pdf
Hannes
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-durchblick-wagenfeld-2012.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-kohlschmidt-katalog-muskau-bernsdorf-2016.pdf

Poser:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-sachse-poser-glasfreund-1989-1999.pdf
PK-Suche „poser“: 98 Ergebnisse (0,26 Sekunden) (Hinweise auf Poser in Glasfreund)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-schaich-glashuette-erisried-allgaeu.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-schaich-erisried-allgaeu-1722.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-schaich-glas-sued-frankreich-2019.pdf

